Halle und Umgegend.

Halle, 11. Aug.

* Jetzt ist die Zeit, wo die Tage schwül und die Kehlen trocken sind, wo man nicht nur „wenn des Abends sinkt die Sonnen," sondern schon in früher Morgenstunde „in sich geht und denkt, wo man einen Guten schlunkt." Nach kühlem Moselwein sieht das Herz des einen, nach Pfirsichbowle das des andern und wer den Glücklichen zugehört, die das größte Portemonnaie oder den größten Kredit haben, läßt sich schon zum Frühstück eine Röderer carte blanche kalt stellen. Aber der echte Deutsche, sei er nun noch flotter Studio, oder bereits ehrbarer Philister hat seinen Sinn weder auf Bowle, noch auf Mosel gestellt und läßt sich auch durch den prickelnden Schaum des duftigen Weines der Champagne seiner ersten und einzigen Liebe nicht untreu und abspenstig machen:

Halli, Hallo, das Bier, das Bier,
Das ist nun einzig fein Plaisir!

Vom schönen Bayerlande wollen wir gar nicht reden. Dort, wo die Wickelkindlein bereits abwechselnd an der Mutterbrust und am Maßkruge saugen, wo die Schwerkranken als letzte Erquickung einen Krug vom „frisch Ang'zapften" heischen, da ist der Bierkonsum natürlich ein ganz immenser und dementsprechend auch die Zahl der Brauereien eine kolossale. Wer zählt sie alle, die Ebersr, Ochsen-, Bären-, die Pischorr-, Schnapperr- und Spatenbräus, die Karmeliter- und Jesuiter-, die Kapuziner- und Augustiner-, die Dominikaner- und Franziskanerbräus und wie sie sonst heißen mögen? Denn absonderlich die geistlichen Herren verstehen sich dort nicht nur — wie Meister Grützner's Bilder zeigen — aufs Trinken, sondern auch aufs Brauen. Und wer einmal an einem heißen Sommertage im Kapuzinerkloster auf dem Engelberg bei Mittenberg oder in sonstigen Klosterhallen Bayerns mit ein paar Maß „Eigengebrautes" sich den Wanderstaub aus der durstigen Kehle gespült hat, der weiß, daß das kein leerer Wahn ist. Aber nicht nur unterm bayerischen Himmel, der „so schön weiß und blau" ist, braut man den edlen Gerstensaft, auch wir Preußen, denen die Fahne schwarz und weiß vorangeht, verstehen uns darauf nicht übel. Nach der neuesten Reichsstatistik auf diesem Gebiete waren im Betriebsjahre 1895/96 im gesammten preußischen Staat in Betrieb 5598 Brauereien. In unserer engeren Heimathsprovinz Sachsen aber betrug ihre Zahl das runde Stümmchen von 555, wovon 543 gewerbliche und 12 landwirtschaftliche. Diese gesammten 5598 Brauereien griffen der durstigen Menschheit mit 2,600,000 Hektolitern unter die Arme. — Oder heißt es „unter die Kehle?" — Davon sind 589,000 hl obergähriges und 2,011,000 hl untergähriges Bier. Um diese Quantitäten zu erstellen, benöthigten die Brauereien 45,659 Tonnen Getreide zu je 1000 kg und 598 Tonnen Surrogate gleichfalls zu je 1000 kg Auf den Kopf der Einwohnerzahl kamen also für das Jahr 1895/96 100 l. Und diesen Durchschnitt hat auch die Provinz Sachsen festgehalten, woraus erhellt, daß bei uns die Bierverhältnisse durchaus normale sind. In den übrigen Provinzen war das Verhältniß folgendes: Hohenzollern 213 hl, Brandenburg 129 hl, Hessen-Nassau 113 hl, Schleswig-Holstein 106 hl, Westfalen 96 hl, Rheinland 88 hl, Schlesien 72 hl, Hannover 61 hl, Ostpreußen 56 hl, Pommern 48 hl, Westpreußen 47 hl. Am wenigsten Bier aber wurde in Posen gebraut, dort kamen nämlich nur 33 hl auf den Kopf. Und das ist erklärlich, denn Posen ist die Heimath des Fusels, vor dessen Genuß zur Winters- wie zur Sommerszeit ein gütiges Geschick alle bierehrlichen Mannesseelen bewahren möge.

— [Für die Abiturientenprüfung] am städtischen Gymnasium beginnen die schriftlichen Arbeiten am 23. August, am 16. Sept. folgen die mündlichen Prüfungen, während die feierliche Entlassung in den letzten Tagen des September stattfindet. — Bemerkt sei ferner noch, das die Feier des Sedanfestes seitens des städtischen Gymnasiums wie in den letzten Jahren durch Turnspiele mit Musikbegleitung usw. auf dem Sandanger begangen wird.

— [Wohlthätigkeits-Aufführung zum Besten der Ueberschwemmten.] Der Reichsfechtschulen-Verband Prälat veranstaltet Sonntag 22. Aug. im „Krug zum grünen Kranze" ein großes Sommerfest, dessen Ertrag den Ueberschwemmten zu gute kommt. Nachmittags 4½ Uhr findet eine Wasserfahrt mit Musikbegleitung von der Peißnitzkühne nach dem Festlokale statt. Von 5½ Uhr ab ist im festlich dekorirten Lokal Konzert, das mit seinen Zither- und Gesangsvorträgen, humoristischen Soloscenen usw. recht unterhaltend zu werden verspricht. Die Tanzlustigen finden im Saale Gelegenheit, der Muse Terpsichore zu huldigen. Abends ist italienische Nacht. — Da die Unkosten zum Theil von Fremden freiwillig übernommen worden sind, wird fast die gesammte Einnahme dem wohlthätigen Zweck überwiesen werden können. Um es jedermann zu ermöglichen, sein Scherflein zur Linderung der Noth beizusteuern, ist nach dem Motto „Viel Wenig machen ein Viel," der Preis des Programms zur Wasserfahrt und Soirée auf 40 Pf., zur Soirée allein auf 20 Pf. festgesetzt.

— [Radfahrsport.] Den zweiten Preis beim Korso gelegentlich des Bundesfestes in Bremen errang der hiesige Touren-Klub „Wanderer" (nicht, wie gestern infolge einer Verwechslung gemeldet war, der Hallesche Tourenklub). Die Leistung ist um so ehrenvoller, als nur die weitere Entfernung, die der 1. Steger, der Radfahrklub Borussia-Berlin, hatte zur Feststadt zurücklegen müssen, den Halleschen Klub um den ersten Platz brachte. Der „Wanderer" erhielt 16,24 Punkte, der Berliner Klub, dem für die weitere Entfernung 1 Punkt mehr zuerkannt wurde, 17,20; absolut war also die Leistung des Halleschen Vereins die beste beim Korso, für den 58 Nennungen vorlagen. Der Preis, den der „Wanderer" davongetragen hat, besteht in einer prächtigen Wanduhr, gestiftet vom Bremer Radfahrerverein „Pfeil."

— [Im Wintergarten] konzertirt heute, Mittwoch abend die Kapelle des Thür. Husaren-Regiments Nr. 12. Den Besuchern des Konzerts wird auch Gelegenheit geboten werden, den schwarzen amerikanischen Stabstrompeter Mr. Vallerio Brown zu hören, dessen treffliche Piston-Vorträge ihm an den letzten beiden Abenden den ungetheilten Beifall eingebracht haben.

— [Beim Königsschießen] des Halleschen Schützenbundes errang gestern Herr Reutier Fritz Traeger die Königs-, Herr Posementier Karl Schirmer die Kronprinzenwürde. — Der hiesige Jagd- und Schützen-Klub hatte am Sonntag und Montag sein diesjähriges Königsschießen mit dem zugleich die Feier des 11jährigen Stiftungsfestes verbunden war. Bei dem Königsschießen, das auf dem „Fuchs am Galgenberge" stattfand, that Herr Restaurateur Hugo Peyold für Herrn Kaufmann Paul Lindau den besten Schuß. Den ersten Preis im Preisschießen auf Wildscheibe erhielt Herr Fritz Nahr; auf Freihandscheibe Herr Karl Traeger; auf aufgelegte Scheibe Herr Walter Uhlig.

— [Vereine und Versammlungen.] Der Bürgerverein für städtische Interessen begeht, wie schon gemeldet, sein Sommerfest Freitag, den 13. August, in der „Salzquellenbrauerei". Die Wasserfahrt mit Musik nach genanntem Lokale erfolgt nachmittags 4 Uhr von der Steinmühle aus. Nach der Ankunft folgen dann Konzert, Theateraufführungen, sowie abends Ball. — Der naturwissenschaftliche Verein für Sachsen und Thüringen unternahm gestern nachmittag den vierten diesjährigen Ausflug, dessen Ziel die Porzellanmanufaktur des Herrn Heinrich Bäusch in Lettin war. Herr Bäusch führte die zahlreichen Theilnehmer persönlich durch alle Räume der ausgedehnten Fabrik, überall bereitwilligst die gewünschte Auskunft ertheilend, so daß sich diese Besichtigung zu einer ebenso interessanten wie lehrreichen gestaltete. Der Weg nach Lettin und zurück wurde in angenehmster Weise mit dem Dampfer „Hohenzollern" zurückgelegt. Die Vereinsthätigkeit im Sommerhalbjahre ist hiermit abgeschlossen. Die üblichen Ferienzusammenkünfte finden jeden Donnerstag in der „Tulpe" statt.

— [Verspätete Reisende.] Jeder, der viel auf der Bahn fährt, hat wohl schon Gelegenheit gehabt, zu beobachten, daß Reisende, die auf einen bereits in Bewegung befindlichen Zug gesprungen waren, von Eisenbahnbediensteten von dem fahrenden Zuge wieder entfernt worden sind. Mit dieser Maßregel ist natürlich in gleicher Weise für die Reisenden wie für die Beamten Gefahr verbunden. Aus diesem Grunde sollen für die Folge derartige Reisende nicht mehr vom Zuge entfernt, sondern es soll ihnen das Einsteigen vielmehr nach Möglichkeit erleichtert werden. Der Zugführer hat dann nur dafür zu sorgen, daß solche Fahrgäste auf der nächsten geeigneten Station oder auf der Zwischenstation vorgeführt werden, damit die Personalien festgestellt und das Strafverfahren wegen Bahnpolizei-Uebertretung eingeleitet werden kann.

— [Beförderung von Jagdhunden auf der Eisenbahn.] Bei den Jägern ist vielfach die Ansicht verbreitet, daß sie die Mitnahme der Jagdhunde in die Gepäckabtheilungen als ein ihnen zustehendes Recht beanspruchen könnten. Dem ist aber nicht so. Die Bestimmungen der Eisenbahnverwaltung, welche wir im Rücksicht auf die bevorstehende Eröffnung der Jagdzeit zum Abdruck bringen, besagen hierüber folgendes: Hunde und andere Thiere dürfen in den Personenwagen nicht mitgeführt werden. Ausgenommen sind kleine Hunde welche auf dem Schooße getragen werden, sofern gegen deren Mitnahme von den Mitreisenden derselben Abtheilung Einspruch nicht erhoben wird. Die Mitnahme von größeren Hunden, insbesondere Jagdhunden, in die dritte Wagenabtheilung darf ausnahmsweise gestattet werden, wenn die Beförderung der Hunde mit den begleitenden Personen in abgesonderten Abtheilungen erfolgt. Auch kann ausnahmsweise den Jägern gestattet werden, mit ihren Hunden in Gepäck- oder Güterwagen Platz zu nehmen, wenn keinerlei Anstand bezüglich der darin verladenen Gepäckstücke und Güter besteht und in Bezug auf persönliche Sicherheit der Reisenden kein Bedenken vorliegt. Selbstverständlich müssen auch für die Hunde, welche in die Wagen mitgenommen werden, (wenn auch in Säcken, Körben und dergleichen) die tarifmäßigen Sätze entrichtet werden. Die Beförderung der Hunde in anderen Fällen, als oben angegeben, erfolgt in abgesonderten Behältnissen, den sogenannten Hundecompées. Für das Ein- und Ausladen der Hunde, sowie für die Ueberführung derselben bei Wagenwechsel hat der Reisende selbst zu sorgen. An Reisende, welche auf Rückfahrkarten fahren, und Hunde mit sich nehmen, können für je einen Hund zwei Hundekarten ausgegeben werden, von denen die eine durch den Vermerk „Giltig zur Rückfahrt" zu der letzteren innerhalb der für die Rückfahrkarte festgesetzten Dauer Giltigkeit erhält.

— [Vierzig Sträflinge] aus dem hiesigen Zuchthause wurden gestern abend auf zwei Lippert'schen Möbelwagen zur Bahn befördert, um von hier aus nach der Strafanstalt in Crone an der Brahe bei Bromberg geschafft zu werden. Die Gefangenen waren für die Reise von Kopf bis zu den Füßen neu eingekleidet worden; sie trugen neue Anzüge und neue Schuhe, Kleidungsstücke, die sie sonst nur des Sonntags zum Gottesdienst anlegen dürfen. Nachdem im Hofe des Zuchthauses vor den Augen der Sträflinge die Aufseher und Transporteure die Karabiner geladen hatten, mußten die Gefangenen, je vier und vier mit schweren Ketten aneinandergeschlossen sie Möbelwagen besteigen, und dann setzte sich der Zug, den vor dem Thore schon eine vielköpfige Menge erwartete, in Bewegung, eskortirt von zehn bewaffneten Beamten. Am Bahnhof wartete gleichfalls eine große Anzahl Neugieriger, um bei der Ueberführung auf den Personenbahnhof zugegen sein. Auf die Reise, die bis zum heutigen Abend währt, war für die Gefangenen in mehreren großen Säcken der nöthige Proviant mitgenommen. Außerdem stehen jedem Sträfling 50 Pf. zur Verfügung, für die er sich durch Vermittelung der Aufseher Wurst, Bier oder sonst ein Genußmittel kaufen kann. Der Transport bestand nur aus Katholiken, zumeist der polnischen Nationalität angehörig: 40 Protestanten waren schon vor etwa vierzehn Tagen in ähnlicher Weise nach der Strafanstalt Lichtenburg überführt. Der Transport soll bedingt sein durch bauliche Veränderungen in der hiesigen Strafanstalt.

— [Roher Patron.] Gestern abend kam der 19jährige Arbeiter Laudmann, welcher erst vorgestern vom Schöffengericht wegen Körperverletzung mit 10 Monaten Gefängniß bestraft worden ist, mit zwei Begleitern in die Trübenbach'sche Restauration, Oleariusstraße 13, und begann dort sogleich ohne Veranlassung, jedenfalls in angetrunkenem Zustande, Streit mit einem Gaste. Der Aufforderung der Wirthin, das Lokal zu verlassen, leistete er nicht Folge, sondern ergriff vielmehr ein Kuteue und schlug damit den Kohlenhändler Reimann derartig über das Gesicht, daß R. eine ziemlich starke Verletzung neben dem rechten Auge davontrug. Reimann wurde, nachdem ihm die erste ärztliche Hilfe zu theil geworden, mittels Droschke nach der Klinik geschafft. Der vorläufigen Festnahme hatte sich der Roudy durch die Flucht entzogen.

— [Radlerfreuden.] Den auf dem Möblicher Wege radelnden 9jährigen Schulknaben Albert Hofmann brachte ein größerer Bengel dadurch zu Falle, daß er einen Stock zwischen die Räder warf. Durch den Sturz erlitt H. einen Bruch des Schlüsselbeines.

— [Vermißt] wird seit Montag abend die 16jährige Anna Lützkendorf, die bei ihrer Mutter, der verehelichten Arbeiter Ditsch, Wettinerplatz 2, wohnte. Das junge Mädchen hat sich, nachdem sie ihrem Stiefvater Abendbrot gebracht hatte, der in der Biermann'schen Fabrik (Dessauerstraße) arbeitet, entfernt und ist nicht mehr zurückgekehrt. Das Mädchen litt seit einigen Jahren zeitweise an krampfartigen Anfällen und es wird befürchtet, daß es sich ein Leid zugefügt hat. Das Signalement lautet: Alter 16 Jahre, Haar blond, Augenbrauen braun, Augen grau, Nase stumpf, Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Kinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt stark. Besondere Kennzeichen und Kleidung: schwarzes Kleid, helle Trägerschürze, 2 Unterröcke, schwarze Strümpfe, Lederschuhe. Kleine Drüsennarbe rechts. Die L. trug beim Verlassen des elterlichen Hauses einen Handkorb mit Eßgeschirr bei sich.

— [Frecher Diebstahl.] Der Frau M., Hermannstraße 31, sind am 29. Juli cr. aus ihrer verschlossenen Wohnung 800 M. gestohlen worden. Die Korridorthür und der Schrank, in dem das Geld aufbewahrt wurde, waren erbrochen. Gleichsam zum Hohne hatte der Diebesgeselle „zwei Pfennige" unberührt gelassen. Der That dringend verdächtig erschien ein gewisser Lentner, der mit dem Ehemanne der Frau M. gemäß § 175 des Strafgesetzbuches zu bestrafenden Umgang gehabt hat. Der Spitzbube ist bereits von der Kriminalpolizei verhaftet und der That überführt worden.

— [Herrenloser Photographenkasten.] Vor einigen Tagen wurde in der Scharrenstraße ein erbrochener Schaukasten, der anscheinend Photographien enthalten hat, aufgefunden. Der Kasten, von dem die Firmenaufschrift durch Abkratzen entfernt ist, ist 1,10 m hoch, 130 cm breit und 15 cm tief. Der Eigenthümer des Kastens kann ihn bei der hiesigen Kriminal-Abtheilung, Zimmer 68, in Empfang nehmen.

— [Umgefahren] wurde gestern nachmittag gegen 4 Uhr ein Gaslandelaber vor dem Grundstück Mansfelderstraße 26 durch einen mit Heu beladenen Wagen des Handelsmanns Markgraf.

— [Unfälle.] Von einem Zuchtbullen wurde der Unterschweizer Ernst Riemann zu Ostrau im Stalle mit solcher Gewalt an die Wand gequetscht, daß er einen Bruch zweier Rippen, sowie eine erhebliche Quetschwunde an der rechten Brustseite erlitt. — In Stolzenhain stürzte der 16jährige Knecht Wilhelm Meister beim Einpanken von Getreide aus der Scheunenluke auf den darunter haltenden leeren Erntewagen, schlug mit dem Gesicht auf den Ladebaum und erlitt einen komplizirten Bruch des Oberkiefers. — Bei einer Geburtstagsfeier geriethen die Schlosser A. Welcker und R. Kleemann in Streit, ersterer erhielt mit dem Bierseidel einen so wuchtigen Schlag in Gesicht, daß das Nasenbein gebrochen wurde. Die Verletzten befinden sich in klinischer Behandlung.

— [Der Gesangverein „Harmonie"-Trotha,] Direktor: Musiklehrer Rottmann-Halle, veranstaltete gestern Abend im „Eichelkranz" einen recht gelungenen Liederabend. Zum Vortrag gelangten a capella-Chöre von Otto, Spicker, Witt, Schreber, Kocholt u. a. Für die Ende September oder Anfang Oktober stattfindende Feier des 14jährigen Bestehens des Vereins gedenkt der Vereinsdirigent auch einige Werke mit Orchester zum Vortrag zu bringen.

Für die Ueberschwemmten

gingen ferner ein: Frau Heinrichs 8 M., Ungenannt 5 M., Dr. K. 20 M., Dr. B. 20 M., E. S. 3 M., J. 3 M., K. W. 25 M., Ungenannt 20 M., A. Sch. 3 M., Frau Alw. 5 M., E. F. 5 M., Frau K. J. 3 M., C. M. 3 M., G. S. 5 M., Hochzeitskasse G. u. A. 10 M., A. M. 20 M., R. B. 3 M., E. R. 3 M., Stienz 20 M., M. in Rothenburg a. S. 20 M., Frl. H. 3 M., Ungenannt 5 M., G. in G. 1 M., H. S. 1 M., gesammelt beim goldenen Jubelfeste des Sängerbundes an der Saale 52 M., Ungenannt 1 M. 50 Pf., Rolf Wln. 2 M., Kaufmann Uhlig 10 M. Ungenannt aus Zörbig 17 M. 25 Pf. Summa M. 1720.85.

Zur Annahme weiterer Beiträge sind wir bereit und bitten uns dieselben recht bald übersenden zu wollen.

Die Redaktion der Saale-Zeitung.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

* Straßburg, 10. Aug. In der medizinischen Fakultät unserer Universität hat sich Dr. Karl Spiro, Assistent am hiesigen physiologisch-chemischen Institut, als Privatdozent für physiologische Chemie habilitirt.

* Würzburg, 9. Aug. Der zweite Sohn des Reichstagsabgeordneten Liebknecht, der am Gericht in Paderborn als Referendar thätig ist, hat an der hiesigen Universität das juristische Doktor-Examen summa cum laude abgelegt.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Die berühmte Gallerie Buoncampagni Ludovisi, der u. a. auch die berühmteste Juno-Statue angehört, ist vom italienischen Unterrichtsminister für den Staat angekauft worden. Die Gallerie stand seit langer Zeit dem Publikum nicht mehr offen; der Ankauf durch den Staat wird daher bei allen Italienfahrern und Kunstfreunden Freude hervorrufen.

— Hermann Sudermann's jüngstes Drama „Johannes" ist jetzt bereits als Manuskript für die Bühne gedruckt. Das Stück soll, Anfang Oktober, eine der ersten Novitäten des „Deutschen Theaters" werden.

— Das „Deutsche Theater" in Berlin beschließt demnächst seine Sommerferien und tritt in die neue Campagne ein. Die Wiedereröffnung erfolgt am Sonntag, 15. d., abends, mit der Aufführung von Gerhart Hauptmann's Schauspiel: „Einsame Menschen."

— Fräulein Paula Wirth vom berliner „Lessing-Theater" verläßt das Theater und wendet sich der besser zahlenden Spezialitätenbühne zu. Frl. Wirth ist von der Direktion des dortigen „Wintergartens" für drei Monate engagirt und wird da am 1. Okt. zum ersten male auftreten.

Vereine und Versammlungen.

III. Vereinstag der Freien Vereinigung der deutschen Kreditgenossenschaften.

—e. Erfurt, 10. Aug.

Gestern tagte hier die Freie Vereinigung der deutschen Kreditgenossenschaften. Ueber 200 Abgeordnete aus allen Gauen Deutschlands sind vertreten. Die Freie Vereinigung besteht aus Genossenschaften Schulze-Delitzschscher Richtung. Vor drei Jahren hat sie sich gegründet. Man sagt, daß zu ihrer Gründung persönliche Reibereien der Leiter des Allgemeinen Schulze-Delitzsch'schen Verbandes geführt haben. Man war übrigens ersichtlich bemüht, einen Gegensatz zum allgemeinen Verbande nicht zu konstruiren.

Aus den Verhandlungen ging hervor, daß die Vereinigung vor allem darauf Werth legt, daß die Genossenschaften dem kleinen Geschäftsmanne mit billigem Kredit helfen wollen, anstatt nach hohen Dividenden zu streben. In einer Resolution wurde die Ansicht vertreten, daß die Kreditvereine nicht mehr als 6 Proz. der Dividende vertheilen sollten. Die Herabsetzung des Zinsfußes sei anzustreben. Die Mitgliedergutthaben müßten klein sein, weil sie das theuerste Betriebskapital seien, auf das die Mitglieder eine hohe Dividende haben wollten; 100 M. seien als Norm, 300 M. als höchster Betrag der Mitgliedergutthaben anzusehen. Hoch müsse dagegen der Reservefonds bemessen werden. Mindestens 15 Proz. der Mitgliedergutthaben müßten ihm zufließen. Nach oben hin dürfe er keine Grenze haben. Auf ihm beruhe die finanzielle Sicherheit der Genossenschaft; ihr Kredit stehe wenigstens bei der unbeschränkten Haftpflicht auf dem Vermögen der Mitglieder und nicht auf dem Guthaben. Wenn Vereine einen hohen Reservefonds hätten, so gewännen sie dadurch leicht neue Mitglieder, während hohe Dividenden nur gewinnsüchtige Leute hereinzögen, die sehr leicht wieder ausschieden, wenn das Geschäft einmal nicht so gut ginge.

Die Gründung von Centralkassen hielt man für sehr vortheilhaft, da durch diese ein Austausch der Ueberschüsse der großen Vereine mit dem Darlehnsbedürfniß der kleinen Vereine möglich sei. Die Centralkassen ermöglichten auch einen Verkehr mit der preußischen Centralgenossenschaftskasse, durch die man billiges Geld beziehen könne. Es sei nicht richtig, wenn vom allgemeinen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970811039/fragment/page=0001

Verbande ausgesprengt sei, daß durch die Geschäftsverbindung mit der preußischen Centralgenossenschaftskasse die Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung der Vereine geschädigt werde. Das sei ebensowenig der Fall als wie beim Verkehr mit der Reichsbank, wenn man auch eine sich hie und da zeigende bureaukratische Schwerfälligkeit an der Genossenschaftskasse allzeit bekämpfen müsse.

Besonders eingehend beschäftigte man sich mit den Mitteln und Wegen zur Ausbreitung der Genossenschaftsbewegung im Sinne von Schultze-Delitzsch. Es sei auffallend, daß die Raiffeisen'schen und Offenbacher Vereine sich so stark vermehrten, während Schultze'sche Vereine fast gar nicht gegründet würden. Man beschloß, in Vorträgen und Broschüren für die Ausbreitung der Bewegung zu sorgen, Wanderredner anzustellen u. dgl. Der Regierung schulde man Dank, daß sie die Ausbreitung der Genossenschaften auf dem Lande unter den Handwerkern unterstütze. Nur müßte man vor Innungsbanken warnen, sofern sie nur Handwerker aufnehmen. Diese würden einerseits nicht lebenskräftig, andererseits verschärften sie nur die Gegensätze im Mittelstande. Dabei aber war man sich bewußt, darauf zu dringen zu müssen, daß die Volks- und Kreditbanken auch thatsächlich den Handwerkern entgegenkämen und sich nicht auf die Bedürfnisse der Großkaufleute einrichteten. Man legte stark dagegen Verwahrung ein, daß einzelne Wanderlehrer den Handwerkern Hoffnung machten, als könnten sie gar zu billigen Kredit, etwa zu 2 Proz. bekommen.

Bezüglich der Reichsbank beschloß die Versammlung vorstellig zu werden, daß sie nicht nur dem Großkapital Wechsel diskontire, sondern sich mehr nach den Bedürfnissen der Handwerker und kleinen Geschäftsleute richten müsse. Selbst den größeren Genossenschaftsverbänden gewähre sie nur einen kleinen Kredit. Der niedersächsische Verband, der 10 Millionen Umsatz habe, sei von der Reichsbank nur mit einem Kredit von 5000 M. eingeschätzt!

Alles in allem haben die Verhandlungen sicher reiche Belehrungen über das Genossenschaftswesen allen Theilnehmern gebracht.

XIX. Verbandstag der Thüringer Gewerbevereine.

* Meiningen, 10. Aug.

Der Verband der Thüringer Gewerbevereine, dem 48 Vereine mit 9200 Mitglieder angehören, trat in unserer Stadt zu seinem diesjährigen Konterenz zusammen. Längere Zeit nahm die Besprechung des Jahresberichtes in Anspruch. Danach ist die im Vorjahre angeregte Petition wegen Einschränkung der Gefängnißarbeit in neun Exemplaren an die einzelnen Staaten gesandt worden, von denen jedoch nur zwei, die sachsen-meiningische und sachsen-weimarische Regierung, beide in durchaus gewerbefreundlichem Sinne geantwortet haben; allerdings habe in ihren Bezirken die Gefängnißarbeit wenig Einfluß auf die gewerbliche Produktion. Mit Rücksicht auf die geringe Arbeitsfähigkeit und Arbeitslust der Insassen, auf das erst nothwendige Einlernen usw. sei die gelieferte Arbeit nur als minderwerthig zu bezeichnen. Sie bewerthe sich auf etwa $^4/_{10}$ der Leistung eines freien Arbeiters. In der Hauptsache werde die Sträflingsarbeit für den eigenen Bedarf der Anstalt ausgenutzt. Hinsichtlich der Handwerkerlage erachtet man es für die Hauptsache, daß durch die Bildung von Handwerkerkammern ein Organ geschaffen wird, das den Handwerkern die Möglichkeit gewährt, ihre eigensten Interessen selbst zu vertreten. Zu Vertretern auf dem vom 18.—21. Sept. in Nürnberg stattfindenden Deutschen Gewerbetage werden die Herren Küntzel-Weimar und Hering-Jena gewählt, die event. Stellvertretung dieser Herren soll von den Städten Gera und Erfurt ausgehen. Der Kassenbericht ergiebt eine Einnahme von 2293 M., eine Ausgabe von 910 M., so daß ein Ueberschuß von 1382 M. verbleibt. Die aus dem Verbandsrathe ausgeschiedenen Vereine Erfurt, Nordhausen, Jena, Weimar und Eisenach werden auf 3 Jahre wieder- und Zella St. Blasii neu gewählt. In Zukunft soll auf je drei Vereine ein Mitglied in den Verbandsrath kommen.

In der Hauptversammlung, an der auch Staatsrath v. Buttler als Vertreter der Staatsregierung sowie Oberbürgermeister Schüler theilnahmen, hielt Rentner Seiberlich-Meiningen einen Vortrag: „Ueber die Nothwendigkeit und den Nutzen kaufmännischer Kenntnisse und Buchführung für den Handwerker." Der Vortragende empfahl namentlich die Buchführung zur Einführung in den Fortbildungsschulen.

Nach der Besprechung des Vortrages wurde Bericht erstattet über die Entwicklung des Musterlagers Thüringer Erzeugnisse in Weimar, aus dem hauptsächlich hervorzuheben ist, daß das Musterlager im Jahre 1896 einen Umsatz von ca. 300,000 M. nach dem Auslande gemacht hat. Rechtsanwalt Warderseig in Weimar als Vorsitzender des Vereins Thüringer Musterlager hat den Antrag auf Errichtung eines Arbeitsnachweis, Bildung von Berufsgenossenschaften 2c. für den ganzen Verband gestellt. Dieser Antrag wird dem Verbandsrath zur Prüfung überwiesen.

Es folgte nun ein Vortrag des Hofklavichners Bischof-Gera über das Wesen und die Einrichtung von sog. Schutzgemeinschaften.

Endlich sei noch erwähnt, daß ein Antrag des Vereins Jena, auf Ermäßigung der Telephongebühren für mittlere und kleinere Orte bei dem Reichspostamte hinzuwirken, die Zustimmung der Versammlung fand.

Den Verhandlungen folgten das Festmahl und ein Ausflug nach dem Schlosse Landsberg. Der Empfang der Abgeordneten in Meiningen war sehr freundlich, zahlreiche Gebäude hatten zu Ehren der Gäste Festschmuck angelegt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Kupfer. Eisleben, 9. August. Mansfelder MR. A Kupfer 103 M. bis 105 M. per 100 kg ab Bahnstation Hettstedt netto Kasse für Lieferung in den Monaten August bis Oktober.

— Der Halbjahrsabschluss der Nationalbank soll recht günstig sein.

— Geisenkirchener Bergwerks-Akt.-Ges. Die Förderung im Juli wird von der K. Z. mit 345,495 t angegeben gegen 298,655 t im Juni d. J.

— Die Verwaltung der Trachenberger Zucker-Siederei theilt mit, dass für 1896/97 auf keine Dividende (1895/96 10 Proz.) zu rechnen sei. Voraussichtlich ist ein nicht unerheblicher Verlust zu erwarten.

— Die Semestralbilanz der Bedburger Wollindustrie ergiebt nach 65,000 M. Abschreibungen 10,000 M. an Delcrederrechnung, Reingewinn 171,829 M. gegen 149,047 M. gleichzeitig im Vorjahre. Die Aussichten für den Rest des Jahres werden als günstig bezeichnet.

— Die Generalversammlung der Oesterreichischen Auer-Gasglühlichtgesellschaft beschloss 105 Proz. Superdividende. Auf Anfrage eines Aktionärs theilte der Vorsitzende mit, da s bisher zahlreiche Bestellungen für das laufende Jahr einen günstigen Geschäftsgang sicherten.

— Zahlungseinstellungen. Die mechanische Weberei Bertenrath & Boss in M.-Gladbach ist in Konkurs gerathen; Hauptgläubiger ist das Bankhaus Anhalt & Wagener in Berlin mit 300,000 M. Ein Theil der ziemlich grossen, hauptsächlich in aus rohen und gefärbten Pilots und Moleskins bestehendes Warenvorräthe wurde verkauft, um Geld für Arbeitslöhne u. s. w. zu schaffen, da der Betrieb der Weberei aufrecht erhalten bleiben soll.

— Eisenbahn-Einnahmen. Marienburg-Mlawkaer-Eisenbahn im Juli 144,000 M., gegen 1896 weniger 7,000 M. — Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn Juli 294,336 Mark 1896 mehr 54,192 Mark.

Washington, 10. Aug. [Telegr.] Nach dem Augustbericht des Ackerbaudepartements stellt sich der Durchschnittsstand des Mais am 1. Aug. auf 84,2 oder 3 Points unter dem Augustdurchschnittsstand der letzten zehn Jahre. Der Durchschnittsstand des Frühjahrsweizens war am 1. Aug. 86,7 gegen 91,2 am 1. Juli, Frühjahrsroggen 89,8 gegen 90, Hafer 86 gegen 87,5 und Gerste 87,5 gegen 88,5.

Washington, 10. Aug. Dem Bericht des Ackerbau-Departements zufolge stellt sich der Durchschnittsstand der Baumwolle im August auf 86,9.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn. Term.	Anm. Frist	1. Gl.-Verf.	Pröf. Term.
Hugo Schuhr, Kfm.	Berlin	Berlin	7.8.	1.11.	31.8.	26.11.
M. Enge, Mühlenbesitzer	Schönbach	Greiz	6.8.	2.9.	30.8.	25.9.
H. Kestner, C. Schander jun. Nachf.	Kottbus	Kottbus	6.8.	10.9.	30.8.	27.9.
Dr. A. G. K. Schmitter, Chem. Fabrik (Nachl.)	Markranstädt	Leipzig	7.8.	8.9.	25.8.	20.9.
A. Schill, Kfm. (ub. d. Fa. J. Hoth & Co.	Mainz	Mainz	4.8.	18.9.	3.9.	1.10.
Gewerksch. B.-ackenburg	Meensen	Münden	6.8.	10.9.	3.9.	24.9.
F. Bierbach, Klempnermeister (Nachl.)	Oberröblingen H.	Sangerhausen	5.8.	15.9.	29.9.	29.9.
Paul Schuster, Kfm.	Wehlau	Wehlau	7.8.	10.9.	4.9.	18.9.
J. Zacharias, Kfm.	Wischwill	Wischwill	6.8.	3.9.	20.8.	1.10

Berliner Börse vom 11. August

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Spekulation setzte ihre Realisirung fort, da die Aufnahmefähigkeit der Börse den bevorstehenden grossen Hausse-Engagements nicht entspricht. So vollziehen sich nahezu auf allen Gebieten Abbröckelungen der Kurse. Natürgemäss sind letztere auf dem Gebiete der Hütten- und Kohlenaktien am bedeutendsten. Nur Dortmunder Union bewahrte ziemlich feste Haltung, weil man auf einen guten Abschluss hoffen zu können glaubte und dieses Papier auch nicht in gleichem Masse an der Aufwärtsbewegung der übrigen Hüttenaktien betheiligt gewesen ist. Besondere Gründe des stärkeren oder geringeren Nachgebens der einzelnen Werthe lassen sich nicht angeben. Zufällige Umstände dürften dabei meist den Ausschlag geben. Bankaktien lagen gleichfalls schwach, zeigten aber eine etwas grössere Widerstandskraft. Von Bahnen wurden heute Northern-Pacific zu wesentlich besseren Kursen auf newyorker Notirungen lebhaft gehandelt. Auch Canada-Pacific besserte sich aus gleichem Grunde. Von deutschen Bahnen Dortmund-Gronauer und Lübeck-Büchener fest. Rentenwerthe wenig beachtet. Italiener behaupteten ihren gestern erreichten Kursstand gut. Mexikaner gaben wegen Verminderung der Zolleinnahmen etwas nach. Schiffahrtsaktien gut behauptet. Schluss matt auf weiteres Anziehen des Privatdiskonts auf $2^5/_8$ Prozent.

Offizielle Notirung. Spiritus: 50er —,— M., 70er 41,60 M.

Kursnotirungen vom 11. Aug. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,345bz
Französische Noten	81,10bz
Italienische »	77,35bz
Oesterreichische » 100 Fl.	170,40bz
Russische » 100 R.	216,70bz
Schweizer » 100 F.	80,95B

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	103,90G
do. do.	$3^1/_2$	103,90B
do. do.	3	97,70G
Preuss. Cons. Anleihe	4	103,90G
do. do.	$3^1/_2$	103,90G
do. do.	3	98,30bz
Staats-Schuldscheine	$3^1/_2$	100,10G
Hallesche Stadt-Anl.	$3^1/_2$	— —
Landsch. Centr. Pfbr	$3^1/_2$	100,90G
do. do.	3	93,40bz

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	--	— —
Chinesische Anleihe	$5^1/_2$	105,30bzG
do. do. 1896	5	— —
Italienische Rente	4	94,80G
Lisb St.-Anl. 86, 1. u. II	4	61,60bz
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	97,10B
do. do. (1890)	6	97,10bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	6	92,50bzB
Oesterr. Gold-Rente	4	105,10G
do. Papier-Rente	$4^1/_2$	— —
do. Silber-Rente	$4^1/_2$	102,50G
Port. Staats-Anl. 86-89	fro. Z.	34,90bzG
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	94,30G
Rumän. fund.	5	— —
do. amort.	5	102,20bz
do. do. 1881	4	90,40bz
Russ. kons. A. 1889/85er	4	102,30G
do. Gold-Anl. v. 1894	$3^1/_2$	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	5	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	93,60G
do. Rente 1884	5	66,25bz
Ungar. Goldrente 1000	4	104,30G
do. do. 500	4	104,50B
do. do. 100	4	104,50B
do. E.-G.-A. 89. 1000	$4^1/_2$	104,75G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	$6^1/_2$	175,25bz	
Lübeck-Büchen	$4^1/_2$	156,60bzG	
Mainz-Ludwigshafen	5 ex.	— —	
Marienburg-Mlawkaw	$3^2/_3$	83,50bzG	
Ostpreuss. Südbahn	$3^2/_3$	96,50bz	
Ital. Mittelmeerbahn	5	103,60bz	
Canada-Pacific	2	68,40bz	

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,50G
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,9 bzf
London	1 Lstrl.	8 T.	20,3556
Paris	100 Fr.	8 T.	81,00bzB
Wien	100 Fl.	8 T.	170,15B
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,7 bz
Ital. Plätze	100 Lire	1 M.	— —
Petersburg	100 Rbl.	3 M.	— —

Privat Discont: $2^5/_8$.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	171,75bz
Breslauer Disk.-Bank	$6^1/_2$	121,00bz
do. Wechsl.-Bank	$5^1/_4$	108,60bz
Darmstädter	8	156,5 bz
Deutsche Bank	10	209,00bz
do. Genossenschaftsb.	6	119,70bz
Diskonto-Kommandit	10	206,90bz
Dresdener Bank	8	163,90bz
Leipzig. Kreditanstalt	11	— —
Mainkerbank	$5^1/_2$	107,80bz
Meininger Hypothek.	8	129,90bz
Mitteldeutsch. Kreditb.	6	115,25bz
Nationalb. f. Deutschl.	$8^1/_2$	149,10bz
Oesterreich. Kredit	$11^1/_4$	230,60bz
Preuss. Boden-Kredit	7	143,80bz
do. Centr.-Bod.-Kr	9	174,00bz
Reichsbank	$7^1/_2$	161,3 bz
Russische Bank	$6^2/_3$	111,00bz
Sächsische Bank	$5^1/_2$	127,60bz
Schaafhaus. Bank-V.	7	151,50bz
Schlesisch. Bank-Ver	$7^1/_2$	142,50bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh	$12^1/_2$	257,00G
do. Br. Patzenhofer	7	268,00bzG
do. do. Schultheiss	16	294,100
Allg. Elektr.-Ges.	13	262,00bzG
Anglo-Kont. Guano	0	77,60bzG
Anhalter Kohlen	$4^1/_2$	119,50bzG
Berl. Elektrizit.-W.	3	212,10bzG
Bochumer Gusstahl	$12^1/_2$	— —
Butzke, Metallindustr.	2	139,00G
Crölwitzer Papier	18	287,500
Dannenbaum	3	128,75bz
Donnersmarckhütte	9	156,00bzG
Dortm. Union St.-Pr.	0	105,70bzG
Dynamit Trust	10	191,75G
Eschweiler Kattun	0	67,00bzG
Gelsenkirchen Bergw.	$7^1/_2$	188,10bz
Glauziger Zuckerfabr	8	110,500
Greppiner Werke	$4^1/_2$	102,00bzG
Grosse Berl. Pferdeb.	15	423,20bz
Hallesche Maschinen	0	534,25bzG
Hamburg Packetfahrt	8	125,40bz
Harpener Bergbau	6	193,10bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	10	200,00bzG
Heinrichshall	5	— —
Hibernia & Shamrock	$5^1/_2$	196,00bzG
Hildebrand Mühlen	10	— —
Hörder-Hütten konv.	0	13,900
do. St.-Prior.-A.	5	133,62bzG
Kaliwerke Aschersleb.	7	149,70bzG
Kette Dampfschiffahrt	1	72,25G
Körbisdorf Zuckerfabr.	4	127,00G
Lauchhammer konv.	10	232,60bzG
Laurahütte	8	172,25bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	209,00bzG
Leopoldshallchem. Fb.	$4^1/_2$	81,00bzG
Massen Bergwerk	4	129,50bzG
Nordd. Jute-Spinnerei	10	129,50bz
Norddeutscher Lloyd	4	107,80bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	5	111,75bzG
do. Eisen-Industrie	8	137,500
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	189,75bz
do. abgest.	10	189,80bz
Pinto, Bergwerk	1	253,00bzG
do. do. konv.	11	— —
Pomm. Masch. konv.	7	105,50bzG
Riebeck Montanwerke	11	194,300
Rositzer Kohlen	9	192,00bzG
do. Zuckerraffin.	5	108,00bzG
Sächs.-Thür. Brauink.	7	126,80bz
do. St.-Pr.	7	133,250
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	182,00G
Stettiner Cem. Bredow	7	152,00bzG
Stollberger Zink, Akt.	2	68,00bzG
do. do. St.-Pr.	7	139,00
Thale, Eisenh. St.-Pr.	$2^1/_2$	138,50bzG
Westeregeln Alkali	$12^1/_2$	197,00B
Zeitzer Maschinen	20	300,00bz

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags

Tendenz: fester.

Russische Noten	216,25	Marienburger	83,60
Oesterr. Creditactien	231,10	Ostpreussen	96,00
» Staatsb.-Actien	141,40	Warschau-Wiener	—,—
» Südbahn-Actien	86,50	Dynamit-Trust-Act.	192,50
Buschtiehrader	279,50	Bochumer	194,25
Berl. Handelsges.	172,50	Dortmunder Union	105,50
Deutsche Bank	209,00	Laurahütte	172,75
Dresdner Bank	164,00	Gelsenkirchen	188,60
Darmst. Bank	157,00	Harpener	193,50
Diskonto-Kommandit	206,90	Hibernia	196,25
Nationalb. f. Deutschl.	149,40	Nordd. Lloyd	107,40
Gotthardbahn	151,60	Packetfahrt	125,00

Zucker.

Magdeburg, 11. Aug. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl. von 92proz. Rendement —,—. Kornzucker excl., 88proz. Rend. 9,70—9,85. Nachprodukte excl. 75proz. Rendement 6,80—7,40. Stetig. Brodraffinade I. 23,50. Brodraffinade II. 23,75. Gem. Brodraffinade mit Fass 23,25. Gem. Melis I., mit Fass 22,50. Ruhig, stetig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. August 8,57½ Gd., 8,65 Br., pr. September 8,60 Gd., 8,65 Br., pr. Oktober 8,65 Gd., 8,70 Br., pr. November-Dezember 8,72½ Gd., 8,77½ Br., pr. Januar-März 8,90 Gd., 8,95 Br. Still.

Hamburg, 11. Aug. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. 1. Produkt, Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord. Hamburg per August 8,62½, per Sept. 8,62½, per Oktober 8,67½, per Dezember 8,77½, per März 9,00, per Mai 9,12½. Ruhig.

Schiffs-Verkehr, in Aken, 11. Aug.

Mitgeth. von der Hafen- u. Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft Eilverkehr Hamburg-Aken und umgekehrt.

Kahn Nr. 499 Strm. Wittig und 4654 Strm. Meissner von Abladung der Herren Zillmann & Tegeler, Hamburg sind heute hier eingetroffen

Meteorologische Station zu Halle.

	10. August (9 Uhr 12 Min. ab.)	11. August (7 Uhr 12 Min. morg.)
Barometer Millimeter	754,9	756,2
Thermometer Celsius	17,3	16,1
Rel. Feuchtigkeit	90 %	90 %
Wind	SZW 1	O 1

Maximum der Temperatur am 10. August 24,5° C.
Minimum in der Nacht vom 10. August zum 11. August 12,9° C.
Niederschläge am 11. August 7 Uhr morgens: 0,0 mm.
Wasserwärme der Saale am 11. August, mitgetheilt vom Floradade: 17°.

Privatliche Meldung auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen:

Donnerstag, den 12. August.

Das Hochdruckgebiet über Frankreich und dem südlichen Mitteleuropa scheint sich ostwärts auszudehnen und dürfte, da das Tiefdruckgebiet über Dänemark sich verflacht, wenn auch für kurze Zeit, heiteres und ruhiges Wetter zur Folge haben.

Letzte Telegramme.

Peterhof, 10. Aug. Heute vormittag fand eine längere Konferenz zwischen dem Reichskanzler Fürsten Hohenlohe, dem Minister des Aeußeren Grafen Murawjew, dem mit der vertretungsweisen Wahrnehmung der Geschäfte des Auswärtigen Amtes betrauten Botschafter v. Bülow und dem Botschafter Fürsten Radolin statt.

Petersburg, 11. Aug. Bei den gestrigen Gefechtsübungen bei Krasnoje Sselo manövrirte zunächst das Wiborg'sche Leib-Regiment. Kaiser Wilhelm, lebhaft befriedigt, verlieh danach zahlreichen Offizieren und Unteroffizieren Auszeichnungen. Sodann führte die Kavallerie Angriffe auf markirte feindliche Kavallerie und schließlich glänzende Attacken auf Infanterie aus. Nach den Uebungen fand ein Frühstück im Kaiserpavillon statt, zu dem die an den Uebungen betheiligt gewesenen kommandirenden Offiziere geladen waren, mit denen Kaiser Wilhelm sich lebhaft unterhielt. Kaiser Wilhelm theilte dem Großfürsten Nikolajewitsch seine Ernennung zum Chef des Magdeb. Husaren-Regiments Nr. 10 mit, nachdem bereits Großfürst Konstantin Konstantinowitsch zum Chef des Garde-Grenadier-Regiments Nr. 5 ernannt worden war. Kaiser Wilhelm sandte alsbald ein Telegramm an das Magdeb. Husaren-Regiment Nr. 10 ab, in welchem er demselben die Ernennung ankündigt, wobei er der Hoffnung Ausdruck giebt, das Regiment werde sich stets dieser hohen Ehre würdig zeigen. Großfürst Nikolajewitsch sandte an den Regimentscommandeur ebenfalls ein Telegramm ab, in dem er als neuernannter Chef dem Regiment seinen Gruß übermittelt und den Regimentscommandeur ersucht, diesen Gruß dem ganzen Regiment bekannt geben zu wollen.

Petersburg, 11. Aug. Bei dem gestrigen Galadiner im Peterhofer Schlosse erschienen beide Kaiser in der Marinals-Uniform der gegenseitigen Truppen. Es waren etwa 60 deutsche und 30 russische Marineoffiziere geladen. Auch Prinz Heinrich war anwesend. Ferner Hohenlohe, Bülow, und mehrere russische Minister. Der Zar brachte in deutscher Sprache den Trinkspruch aus:

„Ich bin hocherfreut, die Offiziere der deutschen Flotte, zu der Ich selbst die Ehre habe zu gehören, als Gäste bei Mir zu sehen und leere Mein Glas auf ihr Wohl und das Gedeihen der schönen deutschen Flotte."

Kaiser Wilhelm erwiderte:

„Im Namen Meiner Flotte spreche ich Ew. Majestät Meinen tiefgefühltesten Dank aus. Ich trinke auf das Wohl und Gedeihen der schönen und glorreichen Flotte Ew. Majestät, deren Admiral zu sein Ich jetzt die Ehre habe."

Bukarest, 10. Aug. Die „Voinza nationala" betont die Wichtigkeit des Besuches des Fürsten von Bulgarien für den Frieden im Orient und sagt, Rumänien wünsche ein glückliches, blühendes Reich zur Seite zu haben, und mit Bulgarien immer aufrichtige, freundschaftliche Beziehungen unterhalten zu können.

Wien, 11. Aug. Die offiziöse „Pol. Korr." meldet aus Petersburg: Die Gerüchte, daß die bulgarische Regierung die Unabhängigkeit Bulgariens zu erklären bez. den Fürsten Ferdinand zum König zu proklamiren beabsichtige, finden in petersburger leitenden Kreisen wenig Glauben. Letztere betonen, ein derartiger Status auf der Balkanhalbinsel würde die Bestimmungen des Berliner Vertrages erschüttern und denselben verletzen. Auch stände er im stärksten Gegensatz zu den Wünschen und Grundsätzen des petersburger Kabinets.

Wien, 10. Aug. Das Befinden des Exkönigs Milan war den Tag über befriedigend; König Alexander reist morgen früh nach Karlsbad ab.

Aix les Bains, 10. Aug. Präsident Faure ist heute abend, nachdem er an einem von der Munizipalität veranstalteten Bankett theilgenommen hatte, nach Paris abgereist.

Madrid, 10. Aug. Romero Robledo ist der Ansicht, die Konservativen hätten am Ruder zu bleiben. — In dem Augenblicke als die Leiche Canovas' in Zumarraya ankam, wurde dort ein Ausländer verhaftet. — Kriegsminister Azcarraga wird sich der Königin Regentin in 8 Tagen vorstellen.

Santa Agueda, 10. Aug. Die Ueberführung der Leiche Canovas' nach Madrid fand heute statt. Im Auftrage der Königin folgte der Mayordomo Herzog von Santomayor. Eine große Volksmenge gab dem Zug das Geleit.

Montevideo, 10. Aug. [Meldung des Reuter'schen Bureaus.] Dem Regierungsorgan zufolge werde der Krieg nach Ablauf des Waffenstillstandes von neuem ausbrechen; die Delegirten der Aufständischen für die Friedensverhandlungen begeben sich nach Argentinien.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970811039/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.4 V. — 5.45 N. **P** — 7.15 V. [fährt nur Sonn- und Festtags bis Stedtfuhlge]. — 7.53 V. S. 1-3. **B** — 8.59 N. **B**. D. 1-2. **Bd** — 10.28 V. **P** — 10.48 V. S. 1-3. **B** — 11.27 V. S. 1-3. **Bd** — 1.10 N. **B** — 2.22 N. **P** — 4.02 N. S. 1-3 — 5.39 N. **B** — 7.20 N. [bis Merseburg]. — 7.40. S. 1-3. **P** — 9.46 Nb. [fährt bis Kösen]. — 11.28 Nb. D. 1-2. **Bd** — 11.40 Nb. **P** [fährt bis Erfurt].

Berlin. 3.58 V. S. 1-3. **B** — 4.27 V. D. 1-2. **Bd** — 7.00 V. **P** — 9.12 V. S. 1-3. **B** — 11.12 V. **B** — 2.00 N. **P** — 2.44 N. D. 1-2. **Bd** — 5.38 N. S. 1-3. **Bd** — 5.46 N. **P** — 8.24 Nb. S. 1-3. — 8.50 Nb. **P** [in Bitterfeld umsteigen, von dort Schnellzug 1-3]. — 9.47 Nb. D. 1-2. **Bd** — 12.30 Nb. **P**.

Leipzig. 2.57 V. **P** — 4.33 V. — 5.43 V. — 7.32 V. **Bd** — 7.47 V. S. 1-3. **Bd** — 9.18 V. **B** — 10.22 V. **P** — 10.44 V. S. 1 3 **Bd** — 11.49 V. — 1.43 N. **P** — 4.00 N. **P** — 5.17 N. S. 1-3. **Bd** — 5.35 N. S. 1-3. — 6.30 N. — 7.19 Nb. **P** — 8.42 Nb. — 9.21 Nb. **P** — 11.5 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.6 Nb.

Magdeburg. 4.55 V. **P** — 7.17 V. **P** — 10.5 V. **P** — 11.18 V. S. 1-3. **Bd** — 1.32 N. **P** — 3.28 N. **P** — 5.53 N. **P** — 7.14 Nb. S. 1-3. **Bd** — 8.45 Nb. **P** — 10.46 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.22 Nb. **P** [fährt bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 V. **P** — 6.50 V. [fährt bis Sangerhausen, nur Werktags]. — 7.12 V. [fährt nur Sonn- und Festtags]. — 9.14 V. **P** — 11 V. S. 1-3. **Bd** — 12 Mitt. [fährt bis Eisleben]. — 1.30 N. [fährt nur Sonn- und Festtags bis Eisleben]. — 2.20 N. **P** — 3.57 N. D. 1-2. — 6.2 N. **P** — 10.40 Nb. S. 1-3. **B** — 11.31 Nb. **B**.

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.53 V. **B** — 7.57 V. **P** — 11.42 V. **P** — 1.33 N. S. 1-3 **B** — 3.27 N. **P** — 6.18 N. **B** — 10.30 Nb. **P** [bis Halberstadt].

Soran-Guben. 7.30 V. S. 1-3. [in Görlitz 11.45 V., in Breslau 2.2 N., in Wien 9.32 N.]. — 7.40 N. **P** — 11.34 N. **B** — 2.55 N. S. 1-3. **P** [in Görlitz 8.12 N., in Breslau 9.47 N., in Wien 6.40 N.]. — 6.23 N. **B** — 11.20 Nb. **P** [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 4.20 [fährt bis Benkendorf]. — 8.50 V. — 9.50 V. [fährt bis Benkendorf]. — 2.20 N. — 3.00 N. [fährt bis Dölau]. — 6.30 N. [fährt bis Dölau]. — 7.30 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 V. S. 1-3. **B** [von München über Reitz]. — 4.22 V. D. 1-2. **Bd** — 5.38 V. [kommt von Merseburg]. — 6.42 V. **P** [kommt von Erfurt]. — 9.2 V. S. 1-3 **B** — 9.56 V. **B** — 1.15 N. **P** — 2.11 N. — 2.32 N. S. 1-3. — 5.11 N. **P** — 5.26 N. S. 1-3. **Bd** — 8.19 Nb S. 1-3. **B** [von München u. Stuttgart]. — 8.36 Nb. **P** — 9.43 Nb. D. 1-2 **Bd** 10.48 Nb. [kommt von Apolda, nur Sonn- und Festtags]. — 12.12 Nb. **P**

Berlin. 2.59 V. **B** — 4.45 V. **P** — 7.38 V. **B** [kommt von Bitterfeld]. — 9.55 V. D. 1-2 **Bd** — 10.16 V. **P** — 10.44 V. S. 1-3. — 11.23 V. S. 1-3. **Bd** — 2.7 N. **B** — 3.53 N. D. 1-2. **Bd** — 5.26 N. **P** — 7.32 Nb. S. 1-3. **P** — 9.4 Nb. **B** — 11.14 Nb. **P** — 11.24 Nb. D. 1-2. **Bd**.

Leipzig. 4.47 V. **P** — 6.39 V. **P** — 7.2 V. **P** — 7.46 V. — 9.46 V. **P** — 10.35 V. — 11.15 V. S. 1-3. **Bd** — 1.17 N. **P** — 1.27 N. S. 1-3. **B** — 3.18 N. **P** — 4.28 N. — 5.30 N. **P** — 7.9 N. S. 1-3. **Bd** — 7.48 Nb. — 8.35 Nb. **P** — 9.31 Nb. **B** — 10.20 Nb. **Bd** — 10.42 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.11 Nb. **P**.

Magdeburg. 2.45 V. **P** — 6.40 V. [kommt von Köthen]. — 7.45 V. S. 1-3. **Bd** — 10.5 V. **P** — 10.39 V. S. 1-3. **Bd** — 1.29 N. **P** — 3.43 N. **P** — 5.13 N. S. 1-3. **Bd** — 7 Nb. **P** — 9.12 Nb. **P** — 10.59 Nb. S. 1-3. **Bd**.

Nordhausen-Kassel-Eisleben. 6.45 V. **P** — 7.20 V. S. 1-3. **B** — 9.54 V. **B** — 1.22 N. **P** — 2.39 N. D. 1-2. — 4.16 N. — 5.23 N. **P** — 7.32 Nb. — 8.4 Nb. S. 1-3. — 9.4 Nb. [nur Sonn- und Festtags von Eisleben]. — 10.20 Nb. **P**. — 11.00 Nb. [nur Sonn- und Festtags].

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.38 V. [kommt von Löhnern und verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. **P** [von Halberstadt]. — 10.12 V. **B** — 12.41 N. **P** — 5.11 N. **P** — 5.32 N. S. 1-3. **B** — 9.8 Nb. **P** — 11.58 Nb. **B**.

Soran-Guben. 6.36 V. **P** [kommt von Torgau]. — 10.20 V. **P** — 1.2 N. S. 1-3. **B** [Anschluß von Breslau, Wien]. — 3.32 N. **B** [kommt von Cottbus]. — 7.33 Nb. **P** — 10.6 Nb. **B** — 10.20 Nb. S. 1-3. [Anschluß von Breslau, Wien].

Hettstedt. 5.30 V. [kommt von Benkendorf]. — 7.42 V. — 12.32 N. [kommt von Benkendorf]. — 1.40 N. — 6.06 N. [kommt von Dölau. — 8.50 N. — 9.04 N. [kommt von Dölau]. — 10.40 Nb. [kommt von Dölau].

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 10. bis 11. August.

Stadt Hamburg. Graf Zech a. Diessa i/Schlesien. von Zackrzewski a. Berlin. Frau von Frankenberg u. Frau von Rotschütz a. Schloß Heinrichsau in Schlesien. Bürgermeister Wohlfahrt mit Frau a. Neustrelitz. Walter mit Frau a. Stendal. Professor der Rechte Dr. E. Gaudlet mit Frau a. Paris. Frau Roth-Spangenberg mit Tochter u. Nichte a. Rostock. Rechtsanwalt Fritz Ringe a. Berlin. Gräfl. Rentmeister Weise a. Gosek. Buchdruckereibesitzer J. Fisahn a. Gera (Reuß). Frau Bürgermeister Kleinfeld a. Cöslin. Kaufleute: Wilh. Hagen, Gustav Hueck, Siegfried Levin, Carl Siemann u. M. Labandter a. Berlin. A. Sohs u. Steinhorst a. Hamburg. Otto Meyer u. H. Brandt a. Paris. Oscar Raue a. Vorsheim. C. F. Hinrichsen a. Eßlingen. Hermann Prinzhorn a. Hemer i/W. Herm. Uhde a. Bremen. Paul Thimig a. Dresden. Rich. Hansen a. Neusalz a/O. Gustav Kowanitz a. Wien.

Hotel Europa. Privatier Conrad mit Tochter aus Abendorf. Reg.-Bauführer: Kohmehl u. Anger a. Berlin. Oberlehrer Rudolff a. Coburg. Frau von Raischeden u. Sohn a. Berlin. Ziegeleibesitzer Brenner a. Mittenwalde. Dr. Burkhy a. Schleswig. Dr. Müllentof mit Frau aus Leipzig. Fabrikant Windisch mit Familie a. Chemnitz. Reg.-Bauführer: Wilde, Gayer u. Föllner a. Berlin. Dr. Gleich mit Frau a. Sprottau. Oberlehrer Riesenthal a. Bernburg. Landwirth Turmer a. Mackenstedt. Fabrikanten: Hopp mit Familie a. Köthen. Hempelmann a. Naumburg u. Grabbenin a. Berlin. Frau Dr. Haenel mit Sohn u. Nichte a. Döbern. Frau Buchhändler Schreyer a. Camburg. Amtsrichter Rauh mit Familie a. Löbau. Bautechniker Lange mit Tochter a. Magdeburg. stud. phil. Graefer a. Berlin. Kaufleute: Drechsler aus Zerbst, Kiesel-Reisig a. Leipzig, Ohle a. Lengefeld, Habelt a. Langen, Waldeim a. Hannover, Berger a. Dresden, Dietze a. Wurzen.

Grand-Hotel Bode. Sr. Durchlaucht Prinz Karl Radziwill a. Berlin. Baron von Tümpling auf Thalheim. Commerzienrath Otto Meißner mit Gemahlin a. Berlin. Baron von Kalb a. Weimar. Professor Dr. Steffeck a. Berlin. Baumeister Honzer a. Nürnberg. Rechtsanwalt Steffeck a. Zossen. Stabsarzt Dr. med. Radecke mit Frau und Schwester a. Lauchstädt. Salinendirektor Rudolph a. Salzungen. Bezirksrath Dr. Rabe a. Döbeln. Fabrikant Otto Baumann a. Chemnitz. Private: Frau J. Schwabe mit Frl. Tochter a. Berlin. Fabrikant Otto Gebler a. Osterode a. Harz. Rits Ellen Perkins, Mrs. Nora Prescott, Mr. Cycil W. Prescott a. London. Dr. G. Nedkoff a. Bulgarien. Stabstrompeter Mr. Wallerio Brown a. Philadelphia. Private: Frau Ritter mit Frl. Tochter a. Hamburg, Frau und Fräulein Schultz, Frau Wally a. Leipzig. Dr. phil. Rommer a. Florenz. Direktor Harig mit Frau a. Frankfurt a. M. Dr. phil. Wolf a. Zwickau i. S. Frau Dr. Wild a. Bautzen. Matheis mit Frau und Frl. Tochter a. Bautzen. Kaufleute: Andre Kahl a. Hamburg, Binter a. Bremen, Julius Fischer a. Caffel, L. Davidsohn a. Inowrazlaw, Philipp Strauß a. Nürnberg, A. Gravel a. Emden, R. Bühn und G. Weil a. Frankfurt a. M., Michaelis a. Hannover, Baumgart a. Kahla i. Th., Dankwarth a. Bisdorf, R. Otto a. Weißenfels, Arthur Rosenbaum mit Frau a. Magdeburg, Karl Freund a. Frankfurt a. M., Badut mit Sohn a. Berlin, Gerhard Kahn a. Magdeburg.

Carl Steckner

Halle a. d. S.

empfiehlt

ein grosses Lager

in

Tricotagen

für Herren und Damen

in Baumwolle, Wolle und Seide.

Bekanntmachung.

Angebote auf Lieferung von **10,000 kg Gerstenschrot** frei Futterboden des städtischen Schlacht- und Viehhofes werden versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen nebst Muster bis zum **16. d. Mts., Vormittags 10 Uhr** im Geschäftslokal des Unterzeichneten Verwaltungsgebäude des städt. Schlacht- und Viehhofes) erbeten.

Halle a. S., den 6. August 1897.

Der Direktor des städtischen Schlacht- und Viehhofes.

Bad Suderode am Harz. Eine hierselbst in bester Lage gelegene **Villa,** 14 Stuben, 4 Kammern nebst allem Zubehör, 2 Gärten, soll vorgerückten Alters halber verkauft werden. Seit Jahren ist darin mit bestem Erfolge Speisewirthschaft betrieben. Näheres unter F. K. 144 postl. **Suderode a/H.**

Schöner heller Laden

mit großem Schaufenster, in welchem seit ca. 13 Jahren erfolgreich Manufaktur, Posamenten- und Schnittwaarengeschäft betrieben worden, ist nebst anstoßender **Wohnung** zum 1. Oktober oder sofort zu vermiethen. Näheres ebendaselbst bei **Karl Kögel, Geiststraße 26.**

Im Neubau Leipziger Str. 36,

vis à vis vom rothen Roß, ist die schöne große 1. Etage zu Geschäftszwecken zu vermiethen. Näheres bei

Otto Knoll, Leipziger Straße 87.

Grosse Lagerräume

in nächster Nähe der Bahn, mit Bureau, Werkstätten, Hofraum und 3 Wohnungen, werden im Ganzen oder getheilt ab 1. Oktober cr. vermiethet. Epple-Buxbaum, Halle a/S., Magdeburger Str. 5.

2 hochherrschaftliche Wohnungen

Kronprinzenstraße Nr. 99,

8 heizbare Stuben, Balkon, Veranda, Badestube, Mädchenkammer, Speisek. Gartenbenutzung, sofort oder später zu vermiethen. 1300 resp. 1200 Mark.

Merseburger Str. 26, Bahnnähe (Eckgebäude), herrschaftl. eingericht. geheizte Etagen I., II. u. III., 4 Z., K., Speisek., reichl. Zub., Balkon, Wassercloset, sofort od. später zu verm. Näh. daselbst.

Fundsachen-Verkauf.

In den Bezirken der Königlichen Eisenbahndirektionen **Halle** und **Erfurt** sind in der Zeit vom **1. Januar bis 31. März d. J.** verschiedene Gegenstände zurückgelassen und bis jetzt nicht zurückgefordert.

Desgleichen sind in derselben Zeit verschiedene Gepäckstücke theils zur Beförderung aufgegeben, theils bei den amtlichen Aufbewahrungsstellen oder den Portiers zur Aufbewahrung hinterlegt und nicht zurückverlangt.

Die Eigenthümer werden hierdurch zur Geltendmachung ihrer Rechte aufgefordert und darauf hingewiesen, daß im Unterlassungsfalle der Verkauf der Gegenstände nach Maßgabe des § 38 der Verfügung für die Eisenbahnen Deutschlands vom 1. Jan. 1893 stattfinden wird.

Etwaige Rückforderungen von Gegenständen sind bis zum Tage vor dem Verkaufstermine bei unserem **Fundbüreau** im Verwaltungs-Gebäude, Delitzscher Straße 92 hier anzubringen.

Verkaufstermin ist auf Montag den 13. September d. J. von Vormittags 9 Uhr ab im Fundbüreau hier angesetzt.

Halle a/S., den 6. August 1897.

Königliche Eisenbahndirektion.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von blechernen, eisernen und hölzernen Kasernengeräthen soll in öffentlicher Verdingung

Montag den 23. August Vormittags 11 Uhr

im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung vergeben werden, woselbst die Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Garnison-Verwaltung Erfurt.

Hausgrundstücks- und Geschäfts-Verkauf.

Eine im **besten Gange** befindliche **Rohhaarpfeifenschlauchfabrik** mit **nachweislich großem Umsatz** und **Kundschaft** weit über die Grenzen Deutschlands hinaus, ist **veränderungshalber sofort billig zu verkaufen.** Das Geschäft befindet sich in einem sehr guten Hausgrundstück in einem freundlichen verkehrsreichen Städtchen Thüringens, an der Bahn gelegen. Preis des Grundstücks incl. Geschäft und Maschinen 2c. 8500 bis 9000 ℳ. Die Hälfte der Kaufsumme kann stehen bleiben. Näheres unter K. 1686 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Osterfeld. (ad

Hausgrundstück Halle a. S.

im Südviertel gelegen, **sofort preiswert zu verkaufen.** Dasselbe eignet sich bes. für größeren Handwerks- od. kleineren Fabrikationsbetrieb. Bisher. Mietsertrag 1065 Mk. Ev. kautionsf. Verwalter des Grundstücks **gesucht.** Off. O. m. 8818 an **Rud. Mosse,** Halle a/S.

Herrschaftliche Wohnung

1. Etage Lafontainestr. 19,

6 Zimmer, Fremdenzimmer u. Zubehör, Veranda, Garten 2c. per 1. Oktober 97 oder 1. Januar 98 zu vermiethen.

Näheres Reichardtstraße 6, p.

Liebenauer Strasse 3. **Obst-Central-Verkaufsstelle.** **Pressler's Berg.**

Pfirsiche

à Pfund 80 Pfg.

Vom **15. August** ab ist auf mehrere Wochen

verreist

Dr. Kulisch.

Knaben-Erziehungsanstalt, Bad Kösen.
Vorber. f. **Obertertia,** Gymn. u. Realsch. Gef. Aufenth. Prosp. d. Dr. **Gehrke,** Vorst.

Kranken- u. Begräbnisskasse
des kaufm. Vereins zu Halle (S.) E. H.
deren Mitgliedschaft in ganz Deutschland von dem Beitritt zu einer Orts- oder anderen Krankenkasse befreit, **gewährt im Falle einer erwerbsunfähigen Erkrankung außer freiem Arzt und Apotheke,** sowie sonstigen **Heilmitteln ein tägliches Krankengeld für die Dauer von 26 Wochen.** Anmeldungen nimmt entgegen und jede gewünschte Auskunft giebt **Wilh. Boehr,** Leipz. Str. 76.

Ein halbverdeckter und ein offener **Kutschwagen,** in sehr gutem Zustande, sind **preiswerth zu verkaufen** Delitzscher Straße Nr. 8. (8

1 Plüschdivan,

1 Sopha, 1 Bettstelle, Matratze, wenig gebraucht, billig zu verkaufen Geiststraße 21, Hof rechts.

Waschgefäße und Waschmaschinen, ff. Sommerwaare, verkauft (8 **R. Katsch, Albrechtstraße 23.**

Moderne bessere Zimmer-Einrichtungen, Salon, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, stehen preiswerth zum Verkauf. **R. Zeppel,** Geiststr. 21.

Fernsprecher Nr. 205.

Feinste extrafrische Eisschleien sowie **Neue Karpfen** sind wieder eingetroffen und offerire solche zu billigsten Preisen.

Friedr. Krahmer, Fluß- u. Seefisch-Handlung, **Halle a/S., Fischerplan Nr. 3.**

Hochfeinen neuen Sauerkohl ff. neue saure Gurken ff. neue Senfgurken empfiehlt **Gustav Friedrich,** Bärgasse, a. Markt.

Verschiedene Sorten gute Tauben hat abzugeben **Gustav Friedrich,** Bärgasse, a. Markt.

Neuen Sauerkohl, große Speckflundern, ger. Schellfische, Bücklinge bei **Herm. Lincke,** Alter Markt 31.

כשר

Empfehle für Donnerstag und folgende Tage **Prima-Rindfleisch** in fetter schöner Qualität.

H. Wehrmann, Fleischermstr., Leipziger Straße 68.

Kasseler Rippespeer, mild gesalzen, **Kasseler ohne Knochen, frischen Kalbsbraten, gekochte Zunge, rohen und gekochten Schinken, Lachsschinken, Mortadella, div. Braten, garnirte Schüsseln** in bestem Arrangement empfiehlt

W. Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstr. 77, Fernspr. 166.

Kalbsleberwurst, täglich frisch, à Pfd. 1 Mk.,

Pökelknochen

von jungen zarten Schweinen empfiehlt

W. Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstr. 77, Fernspr. 166.

Möbelpolitur für Hausfrauen.

Mühlenberg's gesetzl. gesch. **Möbelpolitur** zum **Selbstgebrauch, beste Fabrikat der Gegenwart,** in den **Möbel-, Pianino- und Drogenhandlungen** zu haben.

General-Depot bei **Herm. Lüders,** Pianino-Handlung, Halle.

Frische Weizenhülsen

abzuh. Stärkefabr. Brunnswarte 36.

Hermann Ebert,

Delitzscher Straße 9 offerirt **feinste, fette Landschweine** zu billigen Preisen. (8

Fette fleisch. Hühner verk. Parkstr. 18.

1. Willst Du das Leben mit Verstand Und Freude recht genießen, Kauf Dir ein **Rad aus Münster's** Hand (150—280 M.) Und strample mit den Füßen!
2. Willst Du Dir dann noch Preise holen, Laß Dich vom Nachbar nicht verfohlen; Schmier' fest Dein Rad mit Kaiseröl (50 Pfg. à Flasche), Dann geht Dir auch der Kram nicht fehl!
3. Willst mit Bestimmtheit Du noch siegen, Laß Dir 'ne tiefe Lenkstang' biegen (15—19 M.), Zieh dann ein schönes Trikot an, Dann bist 'n echter Racingmann!

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.

Engel-Apotheke

empfiehlt (d

feinstes Provenceröl (huile de vierge),

Weinessig, Estragonessig.

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend 1/2 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach schweren Leiden meine innigstgeliebte Tochter, unsere gute Schwester

Elisabeth Ebelt

im Alter von 18 Jahren 6 Monaten.

Halle a/S., den 11. August 1897.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen: Franziska Ebelt und Kinder.

Die Beerdigung findet in Landsberg am 13. August Nachm. 4 Uhr statt.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres uns unvergeßlichen Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Buchdruckers **Max Talgenberg** sagen wir allen Freunden und Bekannten für die reiche Blumenspende und herzliche Theilnahme heißen Dank. Besonderen Dank dem Herrn Oberprediger Saran für seine trostreichen Worte am Grabe. Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein!

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Von Schmerz erfüllt von dem Grabe unseres unvergeßlichen Entschlafenen zurückgekehrt sagen wir allen denen, die seinen Sarg so überreich mit Blumen schmückten und ihm auf seinem Wege zur ewigen Ruhe das Geleit gaben, unsern herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Kunitz für die von Herzen kommenden und zu Herzen gehenden Trostesworte am Grabe, sowie auch Herrn und Frau Direktor Feß, die sich seiner in der schweren Krankheit so theilnehmend annahmen. Dank auch den Herren Werkmeistern Hubert und Röttle für die liebevolle Theilnahme; sowie seinen Mitarbeitern, die ihm das letzte Geleit gaben. Endlich herzlichen Dank der Cröllwitzer Liedertafel für die ergreifenden Trauergesänge, für das ehrenvolle Geleit mit Fahne und Musik. Die rege Theilnahme aller Bekannten hat unsere schwer betrübten Herzen mit süßem Trost erfüllt.

Cröllwitz, den 10. August 1897.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

J. A.: **Franz Scheibner.**

Dank.

Allen denen, welche beim Begräbnisse meines so früh verstorbenen unvergeßlichen Mannes, unseres Vaters, Schwiegervaters, Bruders und Schwagers, des Fuhrwerksbesitzers **Albert Klostermann** aus Landsberg theilgenommen haben, sowie Herrn Pastor Blüge für die trostreiche und erbauliche Grabrede. Dank dem Kriegerverein Landsberg für die Trauermusik sowie dem Verein Frohsinn. Dank allen Bekannten von nah und fern, welche den so früh Entschlafenen zur letzten Ruhe geleiteten und seinen Sarg mit Kronen und Kränzen schmückten, nochmals meinen innigsten Dank.

Landsberg bei Halle a/S.

Die tieftrauernde Witwe **Amalie Klostermann** geb. **Görling** nebst Kindern und Angehörigen.

Danksagung.

Für die so vielseitig bekundete Theilnahme bei dem herben Verluste unseres lieben **Hänschen** drücken wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Franz Behrend und Frau.

Verlobt: Anna Wegner u. Mathematiker Ernst Boettger (Altenburg); Paula Kübner u. Dr. med. Constantin Kulz (Neuenahr); Lina Boggenbrodt u. Buchhändler Albert Linke (Insterburg); Kätchen Wagenführ u. Lieut. Hans Wolfgang Herwarth v. Bittenfeld (Tangerhütte); Else Hempel u. cand. pharm. C. Herzer (Leipzig).

Vermählt: Architekt Max Goldmann u. Marie Schmelzer (Altenburg); Postsekretär Carl Lindner u. Melanie Golle (Greiz).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Hauptmann Saarbourg (Köln). — Eine Tochter: Hrn. Regierungsbaumeister Harkloff (Potsdam); Hrn. Rittmeister v. Krosigk (Stendal).

Gestorben: Mühlenbesitzer Friedrich Schmidt (Leipzig); Verlagsbuchhändler August Klasing sen. (Bielefeld); Bildhauer Joh. Syberg (Leipzig); Oberstudienrath Christian v. Heinzler (Stuttgart); Lehrer emer. Biedermann (Greifswald); Fabrikant Oskar Dreschkarff (Geidob); Brauereibesitzer Hermann Schumann (Leipzig); Commissionsrath Leopold Schulze (Dessau); Frau verw. Prof. Elisabeth Fischer geb. Stieff (Rothkreischam); Frau Kreisgerichtsrath Handt (Bernburg); Frau Justizrath Enslan (Ohrdruf).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970811039/fragment/page=0003

Adreßbuch für Halle

mit Giebichenstein, Trotha und Cröllwitz.

1898.

Wir beehren uns schon jetzt anzuzeigen, daß das seit länger als 30 Jahre in unserem Verlage erscheinende

Adreßbuch für Halle und seine Vororte

auch für das kommende Jahr, wiederum bearbeitet auf Grund **völlig neuer Aufnahmen und umfassenden amtlichen Materials,** wie gewohnt, gegen Mitte Dezember des ablaufenden Jahres erscheinen und zum Preise von **3 Mark** in dauerhaftem Einbande geliefert werden wird.

Bestellscheine werden s. Z. ausgegeben werden.

Halle S., 11. August 1897.

Der Verlag des Adreßbuch für Halle etc.
Otto Hendel.

Aufruf.

Aus den Ueberschwemmungsgebieten in Deutschland laufen von Tag zu Tag betrübendere Nachrichten ein. Die Noth wächst in Bedenken erregendem Maaße und erfordert schnelle umfassende Hülfe.

Die Unterzeichneten richten deshalb an die Bürgerschaft die dringende Bitte um Unterstützungsbeiträge. Zur Annahme derselben sind sie gern bereit; außerdem liegen Beitragslisten aus bei der **Reichsbankstelle,** der **städtischen Sparkasse** und den Bankfirmen **Arnhold & Comp., Frenkel & Pötsch, Ernst Haßengier,** dem **Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Comp., H. F. Lehmann** und **Reinhold Steckner.**

Ueber die Beiträge wird in den hiesigen Zeitungen quittirt werden.

Halle a. S., den 7. August 1897.

Der Ausschuß
zur Unterstützung der Ueberschwemmten.

Stadtrath. Oberbürgermeister, Vorsitzender.
Arnhold, Bankier. **Bethcke,** Commerzienrath. **Büttcher,** Bankier. **Colla,** Stadtrath. **Dehne,** Commerzienrath. Dr. **Dieuenberger,** Professor, Geheimer Regierungsrath und Stadtverordneten-Vorsteher. **Elze,** Stadtrath. **Ernst,** Stadtrath und Vorsitzender der Handelskammer. Dr. **Fesler,** Rabbiner. D. **Förster,** Professor und Superintendent. **Frenkel,** Bankier. **Friedrich,** Maurermeister und Stadtverordneter. Dr. **Fries,** Professor und Direktor der Francke'schen Stiftungen. D. **Goebel,** Consistorialrath. **Haßengier,** Bankier. **von Golly,** Bürgermeister. Dr. **Keil,** Rechtsanwalt u. Stadtverordn. **von Kisker,** Bankdirector. Dr. **Koblschütter,** Prof. und Stadtverordneter. Dr. **Kräke,** Stadtschulrath. **Kuhlow,** General-Direktor. **Lehmann,** Commerzienrath. **Friedr. Liebau,** Kaufmann. **von Ranke,** Oberst und Regiments-Commandeur. **Riedel,** Commerzienrath. **Schmidt,** Stärkefabrikant und Stadtverordneter. D. Dr. Dr. **Schrader,** Geh. Oberregierungsrath und Universitäts-Kurator. **Schulze,** Stadtrath. **Schwerdtner,** katholischer Pfarrer. **Seydel,** Eisenbahn-Direktions-Präsident. **Steckner,** Commerzienrath. Dr. **Volkard,** Professor, Geheimer Regierungsrath u. Rector der Universität. **Weblack,** Ober-Post-Direktor.

Von den der **Landbank** zu **Berlin** gehörigen Gütern kommen jetzt zum Verkauf:

I. **Prov. Posen, Kreis Wongrowitz:**

2 Güter mit nur Rübenboden, je 1050 und 280 Morgen groß. Lage direkt an Vollbahnstation. Anzahlung je 75,000 M. und 20,000 M. 2 Güter mit gutem Mittelboden, Forst, Wiesen, Torf zu je 600 Morgen. Anzahlung ca. 20,000 M.

II. **Prov. Ostpreußen, Kreis Neidenburg:**

Brennereigut, 1460 Morgen, guter Mittelboden, Wiesen, Forst, Torf, hohes Kontingent. Anzahlung 40,000 M. Ferner **2 Güter,** ebenfalls **guter Mittelboden, à 1016 und 936 Morgen Wiesen, Torf, Forst.** Anzahlung 30,000 und 25,000 Mk. Bahnstation nur 2 km entfernt.

III. **Prov. Westpreußen, Kreis Strasburg:**

1. eine **Herrschaft mit Vorwerk, Brennerei mit hohem Kontingent, 5200 Morgen Weizenboden, große Forsten, See** und **industrielle Anlagen.** Lage äußerst günstig. Vorzüglicher wirthschaftlicher Zustand. Anzahlung 200,000 M.
2. ein **Gut** von **310 Morgen,** vollständig neu aufgebaut, **guter kleefähiger Boden.** Anzahlung 15,000 M.
3. eine **Dampf-** und **Wassermahlmühle** mit neuestem Werk, unmittelbar an der Stadt, mit **150 Morgen Land** und **Wiesen,** schönes lebendes und todtes Inventar. Unbedingt sichere Existenz, da gute Kundschaft und getreidereiche Gegend. Anzahlung 25,000 M.

Sämmtliche Objekte befinden sich im besten wirthschaftlichen Zustande. Ueberall gute Gebäude. Weitere genauere Auskunft ertheilt **das Ansiedelungsbureau Karbowo bei Strasburg i. Westpr.**

Wintergarten.

Garten oder Saal.

Mittwoch den 11. August 1897 Abends 8 Uhr

Grosses Extra-Concert

der Kapelle des Königl. Thüring. Husaren-Regiments Nr. 12 und **letztes Auftreten des schwarzen amerik. Stabstrompeters und Cornet à Piston-Virtuosen Mr. Vallerio Brown** vom 10. Cavall.-Regiment in Texas.

Entree 50 Pfg. Billets im Vorverkauf 40 Pfg. sind in den bekannten Cigarrenhandlungen zu haben.

Bad Wittekind.

Donnerstag den 12. August, Abends 8 Uhr

Gr. Extra-Concert (Solisten-Abend)

ausgeführt vom Stadt-Orchester.

Carl Rohde. **Max Friedemann.**

Sämmtliche Billets des Stadt-Orchesters haben zu diesem Concert Giltigkeit.

Neumarkt-Schützenhaus.

Heute Mittwoch Abend

Letztes Abonnements-Concert.

Altenburger Hof.

Morgen Donnerstag

Letztes Elite-Concert

(Harmoniemusik).

Bei dieser Gelegenheit drängt es mich, heißen Dank zu sagen meinen lieben Gästen, daß sie das Gute, was ich geboten, stets mit so überaus zahlreichem Besuch belohnten. **Richard Schulze.**

P. S. Nächstes Jahr reise ich die Mauer noch ein.

„Felsenburg", Giebichenstein.

Donnerstag den 12. d. Mts.

Gr. Familien-Frei-Concert.

Anfang 3½ Uhr Nachmittags.

Zum Besuche laden ergebenst ein

Otto Wiedemann. **Otto Thier.**

Die so sehr beliebt gewordenen Concerte finden jed. Montag u. Donnerstag statt.

Hôtel und Restaurant

Zimmer von 1,50 an. **„Zur Tulpe".** Zimmer von 1,50 an.

Schöner Garten.

Weine in Caraffen.

Weisswein 0.30,
Rothwein 0.40.

Hochachtend **Paul Höndorf.**

Restaurant u. Gartenlokal Mars la Tour

Heute wieder **schöne große Oderkrebse** eingetroffen.

Ergebenst **C. Schoke.**

Gesellschaft Harmonie.

Unsere **Wasserfahrt** mit darauffolgendem **Ball** im kl. Saal der **„Saalschlossbrauerei"** findet **Sonnabend den 14. August 1897** statt. Abfahrt von der Beesnitz-Fähre 4 Uhr. Freunde und Gönner willkommen. Bei ungünstigem Wetter findet nur der Ball statt. **Der Vorstand.**

Höhencurort Altenau i. Harz

Rammelsberg's Hôtel

nebst Villa, unmittelbar am Walde gelegen. Altrenommirt, Pension, Bäder u. Equipagen im Hause. Hotelomnibus Bahnh. Oker. Bes. **Rammelsberg.**

Gabelsberger'scher Stenographen-Verein.

Donnerstag 8 Uhr Abends Sitzung im **Restaurant Petzold,** Charlottenstraße 19.

Männer-Turn-Verein.

Die gemeinsamen Turnübungen der Mitglieder u. Jugendturner finden Dienstag und Freitag Abend von 8—10 Uhr in der Turnhalle Charlottenstraße 15 statt. — Donnerstag Abend von 8—10 Uhr Turnen der Alte-Herren-Riege.

Anmeldungen werden entgegengenommen in der Turnhalle und von den Herren Civil-Ingenieur Schreiber Hedwigstr. 12, Schneidermstr. Gädicke R. d. Universität 2, Photograph Gerber Alter Markt 1 u. Turnlehrer Löffler (Francke'sche Stiftungen).

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**

Elite-Spielplan:

Die Gesellschaft **Pöttinger,** schwedisches Damen-Gesangs-Sextett (Kunstgesang). — Die Familie **Noiset,** Kunst-Radfahrer auf dem Einrad. — Brothers **Wittington,** Bravour-Kopf- und Hand-Equilibristen. — Mr. **José Hargini,** Jongleur-Equilibrist. — Mr. **Emile,** Bravour-Radfahrer auf dem Niederrad. — The O'Learys, orientalische Burlesk-Komödianten. — Fräulein **Emmy Schmitz,** Liedersängerin und Soubrette. — Herr **Karl Baron,** Original-Gesangs-Humorist.

Beginn 8 Uhr. — Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.

Donnerstag den 12. August 1897.

Leipzig (Neues Theater): Undine.
Leipzig (Altes Th.): Madame Sans-Gêne.

Hotel u. Restaurant

„Deutscher Hof."

Mittagstisch von 12—2 Uhr 75 Pfg. Abonnement 60 Pfg.
Früh und Abends **Stammt.**
ff. Rauchfüsser, ff. Münchener Kindl.
ff. Braunschweiger Mumme.
Vereins-Zimmer noch an einigen Tagen zu vergeben.
Ergebenst **G. Hoffmann.**

Hotel, Restaurant u. Gartenlokal

zum gold. Schiffchen

Gr. Ulrichstr. 37. Fernspr. 649.
Inh. **Herm. Heller.**
Mittagstisch von 12½—2 Uhr (im Abonnement 1 M). Saal mit anschließenden Nebenräumen während der Universitätsferien an mehreren Abenden in der Woche zu vergeben.

Schweizerhaus,

Wörmlitzer Str. 16.

Bürgerliche Wirthschaft
empfiehlt seine Sehenswürdigkeiten.

Bad Suderode.

In meiner am Walde in bester Lage des Ortes belegenen Villa sind Sommer-Wohnungen mit Balkon u. Waldplätzen billig zu vermiethen.

Witte, Schwedderholzstr. 102.

O. C.-V.

Donnerstag Abend Zusammenkunft Kohl's Gartenlokal Königstr. 4.

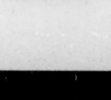
Deutsche Reichsfechtschule.

Verband für Halle a. S. u. Umgegend.

Mittwoch den 11. August cr., Abds. 9 Uhr Versammlung des Vereins „Waisenfreund" im Vereinslokal Restaurant „Mars la Tour."

Donnerstag den 12. Aug. cr., Abds. 9 Uhr Verbands-Versammlung im Hotel „zum gold. Löwen", Töpferplan. Anträge sind rechtzeitig vorher schriftlich einzureichen. In Anbetracht der äußerst wichtigen Tagesordnung ist das Erscheinen aller Fechter erwünscht.

Der Verbands-Vorstand:
F. Marquart,
II. Verb.-Vorsitzender u. Oberfechtmstr.



Morgen Donnerstag **Schlachtefest.**
Bernhard Borgis,
Domplatz 10.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970811039/fragment/page=0004